



VON KLOSTER ZU KLOSTER: PLUSCARDEN - ST. BLASIEN - SPITAL AM PYHRN - ST. PAUL/LAVANTTAL - GORNJI GRAD - AQUILEA - PADUA - LA VERNA - ASSISI - MONTECASSINO

Wie finde ich meinen Pilgerweg - meine Etappe?

Die Pilgerwege sind mittlerweile bereits überwiegend im Internet zu finden: Karten, Wegbeschreibungen, GPS Tracks, Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Unterkünften und viele weitere nützliche Tipps für die Pilger/innen finden sich auf Webpages. Zumeist gibt es APPs, die man kostenlos auf sein Mobilgerät laden kann. Man verfügt somit über aktuelle Unterlagen zu den jeweiligen Etappen.

Für den Verlauf des Benediktweges in der Steiermark, in Kärnten und Slowenien bietet sich die APP „Kärnten Maps“ der Kärnten Werbung (www.kaernten.at) auf der Basis des „Outdooractive“ Systems an. Bitte die APP herunterladen, einsteigen und folgende Schritte setzen (oder auch auf Webpages sinngemäß verfahren):

- A) „Touren“ wählen,
- B) bei „Was?“ zunächst „Wanderung“ und dann „Pilgerwege“ antippen,
- C) Karte auf das gewünschte Gebiet ziehen, bis kleine blaue Kreise mit Pilgerwandersymbol auftauchen,
- D) Symbol anklicken und damit gewünschte Etappe aufmachen
- E) unter „Community“ findet man das PDF zum Herunterladen (und auch andere Speicher- und Versendemöglichkeiten),
- F) unter „mehr“ die Möglichkeit, Karte „offline“ herunter zu laden.

Beim Ausdrucken der Karte kann man eine Übersicht der Etappe oder auch ‚Vergrößerungen‘ einzelner Teilabschnitte wählen.

Ähnliche Weginformationen finden Sie für die weiteren Etappen in Italien und Deutschland auf den folgenden Webadressen. Zumeist finden Sie auch dort APPs oder Download-Möglichkeiten für Ihre ausgewählten Wegabschnitte. In Italien nützen wir bestehende Pilgerwege, die wir in Kooperation mit den Partnern benutzen dürfen.

- www.benedikt-bewegt.at
- www.pilgerwege-kaernten.at
- www.donau-radweg.info
- www.donaupanoramaweg.de
- www.pilgerweg-vianova.eu
- www.alpenvereinaktiv.com
(dzt. für Wegabschnitte in Slowenien)
- www.romeastrata.it
- www.viaromeagermanica.com
- www.diquipassofrancesco.it
- www.camminodibenedetto.it



Ernst Leitner, Obmann „Benedikt-be-Weg-t“

„BETEN MIT DEN FÜSSEN“

(Wolfgang Sottil)

... und dabei den rechten Weg für sich selbst zu finden, sind für viele Menschen persönliche Motive, sich auf eine Pilgerschaft zu begeben. Seit 2008 arbeitet mit mir ehrenamtlich eine kleine, engagierte Gruppe am Projekt eines Europäischen Pilgerwegs und bietet ein offenes Angebot für Pilgererfahrungen, die man länder- und kulturenübergreifend machen kann.

Ich wünsche allen Pilgern am Benediktweg das Erlebnis innerer Einkehr und spiritueller Kraft.

HÖRE!

– mit diesem Wort beginnt die Regel des Hl. Benedikt. Höre auf die Stimme Gottes, die dich von außen und auch im Inneren anredet – die dich berühren möchte. Nur im Hin-Hören auf diese Stimme Gottes werden unserem Leben Ganzheit und Heilung zuteil. Das Pilgern ist eine Möglichkeit, dieses Hören wieder neu zu lernen. Vieles an Eindrücken, an Sinneswahrnehmungen dringt da auf uns ein – durch die Sprache der Schöpfung möchte Gott sich uns neu und belebend mitteilen.

Wir als Benediktinermönche möchten Begleiter und Führer hin zu diesem neuen Hören sein. Unsere Klöster stehen ja seit jeher in einer großen Tradition der Gastfreundschaft, um allen, die zu uns kommen, das Offenwerden für Gottes Anrede zu ermöglichen.

In diesem Sinne freue ich mich, dass wir Sie als Pilger mit unserem Segen, unserem Gebet und unserer Gastfreundschaft begleiten dürfen. Hören wir gemeinsam auf den, der mit uns unterwegs ist. Mit Pilgergrüßen!



Administrator P. Mag. Marian Kollmann OSB, Stift St. Paul



Abt P. Mag. Gerhard Hafner OSB, Stift Admont

BENEDIKTUSWEG – BENEDIKTUSREGEL

Fünf Wegweiser habe ich für meinen Lebensweg in der Benediktusregel gefunden.

- Ein Leben lang auf Gottsuche bleiben.
- Christus in seinem Leben nichts vorziehen.
- Dem Gottesdienst nichts vorziehen.
- Einen Gast aufnehmen, als würde Christus selbst kommen.
- Sich um Kranke kümmern.

Ich wünsche allen, die den Benediktweg gehen, viel Kraft für ihr alltägliches Leben und einen Ansporn für's gelebte Christsein. Vielleicht können die fünf Punkte der Benediktusregel Wegbegleiter auf dem Pilgerweg sein.

Alles Gute und Gottes Segen!



WEG DER GOTTSUCHE



Abt P. Johannes Fagner OSB, Stift Seckau

Der christliche Glaube ist nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift als „Weg“ charakterisiert, der für den Hl. Benedikt vor allem ein „Weg der Gottsuche“ ist: Bei der Aufnahme neuer Brüder, achte man darauf, ob der Novize wirklich Gott sucht (Benediktusregel 58,7).

In unseren Tagen verspüren immer mehr Menschen den Wunsch, sich für einen oder mehrere Tage zu Fuß auf Pilgerschaft zu begeben. Sie machen es deswegen, um fern von der Hetze und dem Lärm des Alltags Gott und damit auch sich selbst unterwegs näher kommen zu können. Möge der Hl. Benedikt allen Pilgern mit seiner Fürsprache ein treuer Wegbegleiter sein.



DAS GEMEINSAME STÄRKEN



Bischof Dr. Josef Marketz, Gurk/Klagenfurt

Der Benediktweg ist für die Kirche in Kärnten eine wertvolle Verbindung mit unseren Schwestern und Brüdern in Slowenien und ein wichtiger Baustein für die christliche Gemeinschaft im Alpen-Adria-Raum. Gemeinsam mit anderen Pilgerwegen, wie zum Beispiel dem Hemmaweg, ist er gleichsam eine Tür zu einem stärkeren Miteinander über nationale Grenzen hinweg. Mögen die Pilgerinnen und Pilger auf dem Benediktweg immer wieder neu den Reichtum unserer Kulturen und Regionen, aber auch Gastfreundschaft und Gottes Frieden erfahren.

Es freut mich sehr, dass der Benediktweg in Slowenien seine Wurzeln geschlagen hat und damit das benediktinische Erbe wiederbelebt und wiederentdeckt wird. Es gab einige Benediktinerklöster, wie in Gornji Grad, die aber verschiedene Herausforderungen der Zeit nicht überlebten. Der Benediktweg bedeutet eine geistige Wende, geprägt durch benediktinisches „ora et labora“. Alle Pilger und Freunde des Benediktweges mögen dadurch bereichert werden. Ich wünsche Gottes Segen, körperliche und geistige Kraft und viel Freude für eine hoffnungsvolle Zukunft.



Bischof Stanislav Lipovšek OSB, Celje emeritiert



Der Benediktweg ist unter den Top 10 der weltweiten Pilgerwege.

Zu finden auf der Homepage <https://www.geo.de/reisen/top-ten> unter dem Punkt „Pilgerwege“.



IMPRESSUM – KONTAKT

Verein Benedikt be-Weg-t

Obmann Mag. Ernst Leitner, Tel.: +43 (0)650 5605440; für den Inhalt verantwortlich: Dr. Johannes Maier, Tel.: +43 (0)664 6202218 alle Hauptstraße 1, A-9470 St. Paul im Lavanttal www.benedikt-bewegt.at E-Mail: office@benedikt-bewegt.at Bankverbindung: Raiffeisenbank St. Paul/Lav. IBAN: AT84 3950 0000 0002 4315; BIC: RZKTAT2K500

© Fotos: Verein Benedikt be-Weg-t, K. Szescödi (2), Pfarre Admont (1), Stift Seckau (1), Diözese Celje (1), Stift St. Paul (1), Reinhard Niederkrotenthaler (1), Pressestelle Diözese Gurk/Daniel Gollner (1), Günther Jagoutz (1).

August 2021

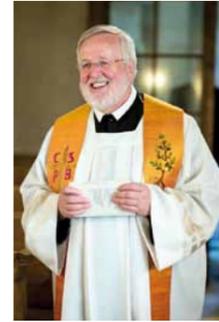


Benediktweg Von Kloster zu Kloster



VON KLOSTER ZU KLOSTER - „CRUX SANCTA SIT MIHI LUX, NON DRACO SIT MIHI DUX“

„DAS HEILIGE KREUZ SEI MIR LICHT, NICHT DAS BÖSE SEI MIR FÜHRER“



KR P. Mag. Siegfried Stattmann, OSB

„EHRliches PILGERN LOHNT SICH ...“

Ich habe im Pilgern immer wieder Abbilder des eigenen Lebensweges erkannt, das auf ein Ziel hin Unterwegssein, mit Höhen und Tiefen, Irr- und Umwegen. Ich habe festgestellt, dass die Konfrontation mit neuen Gedanken und durchaus beflügelt. Die Regel des Hl. Benedikt enthält auch wichtige Sätze für Pilger. Möge viel Segen von diesen Regelworten auf das Leben unserer Pilger übergehen.



ENTSTEHUNG

Am Anfang stand die Idee des Obmanns: Die Errichtung eines Pilgerweges von Spital am Pyhrn nach St. Paul aus Anlass von „200 Jahre Wiederbesiedlung des Benediktinerstiftes St. Paul“.

Der **Wahlspruch** des Ordensgründers **Benedikt von Nursia** gibt die Richtung/den Weg eines christlichen Lebens vor und war auch Intention des Projektes „Benediktweg“.



... UND WO STEHEN WIR:
Das ehemalige (weltliche) Chorherrenstift Spital am Pyhrn war Ausgangspunkt jener Benediktinermönche aus St. Blasien im Schwarzwald, die 1809 das von Kaiser Josef II. aufgehobene Stift St. Paul im Lavanttal wiederbesiedelten und es zu einem geistlichen und kulturellen Zentrum im Kärntnerisch-Slowenischen Grenzraum machten.



WIR BEREITEN DERZEIT VOR:

Oberösterreich: Über ein EU-LEADER-Projekt wird seit 2020 der Benedikt-Pilgerweg und Radweg zwischen Spital am Pyhrn und Passau in beide Richtungen genau markiert und das Pilgerangebot erweitert.

Slowenien: Von Gornji Grad nach Miren (Görz) bis zur italienischen Grenze sind die Etappen erkundet, größtenteils markiert und die Wegbeschreibungen über Internet und Apps (www.alpenvereinaktiv.com) zugänglich. In Italien verläuft der Benediktweg auf diversen, gut markierten und bekannten Pilgerwegen dank der Partnerschaft mit den jeweiligen Betreibern bis nach Montecassino.

Schottland: Aufgrund laufender Kontakte ist die Verbindung zum nördlichsten Benediktinerkloster Pluscarden gefestigt. Ab 2021 werden die Wegetappen erkundet.

WAS WOLLEN WIR NOCH MACHEN:

Endziel des Projektes ist die Errichtung eines Europäischen Benedikt-Pilgerweges Montecassino (Italien) - Pluscarden (Schottland) über ca. 4.000 km in beide Richtungen.

WIR WERDEN UNTERSTÜTZT VON:

Die Patronanz über das Projekt haben die Bischöfe von Gurk-Klagenfurt, Linz, Graz-Seckau, Celje, Abtprimas und Abtpräses der Benediktiner, die Äbte der bedeutendsten Klöster sowie die Landeshauptleute Oberösterreichs, der Steiermark und Kärntens übernommen.



BENEDIKT VON NURSIA

Der Hl. Benedikt von Nursia (480-560) gilt als der Begründer des abendländischen Mönchtums und des Benediktinerordens. Er gilt als Hauptpatron Europas.

„Ora et labora et lege“, diese drei Aufträge prägen und kennzeichnen wesentlich die Regel des Hl. Benedikt. Gebet und Meditation, Arbeit und kontinuierliche Auseinandersetzung mit den biblischen Schriften und jenen der Väter bilden eine Einheit im benediktinischen Lebensverständnis.



PILGERPASS - CHARTA PEREGRINI

Den Pilgerpass für den Benediktweg gibt es in fünf Sprachen (DE, EN, FR, SLO, IT). Er kann über den Verein angefordert werden und wird nummeriert ausgegeben.

